

**Verband Hochschule und Wissenschaft**  
im dbb beamtenbund und tarifunion



## **Stellungnahme des Verbandes Hochschule und Wissenschaft (vhw) zum Bundesratsentscheid**

vom 30.11.2001 zur Dienstrechtsreform

### **Die besseren Argumente haben überzeugt / Bundesrat verhindert Fehlentwicklung**

Der Verband Hochschule und Wissenschaft (vhw) hat die verweigerte Zustimmung des Bundesrats zur geplanten Dienstrechtsreform mit großer Erleichterung zur Kenntnis genommen.

Eine leistungsorientierte Besoldung bei gleichzeitiger Kostenneutralität umzusetzen, ist schlicht unmöglich. Auf diesen Missstand hat der vhw von Anfang an hingewiesen. Kostenneutralität hätte Leistungsorientierung, internationale Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Hochschulen verhindert.

Der vhw begrüßt die mehrheitliche Entscheidung des Bundesrates, die Grundgehälter für die Besoldungskategorien W2 und W3 deutlich anzuheben. Nicht nur die Universitäten, sondern vor allem auch die Fachhochschulen wären unter den geplanten Rahmenbedingungen für eine Hochschullehrerlaufbahn gegenüber Karrieren in der Wirtschaft wenig attraktiv geworden. Schon gar nicht hätten sich Hochschullehrer aus dem Ausland für die deutschen Hochschulen gewinnen lassen.

Der mit dieser Bundesratsentscheidung notwendig gewordene Aufschub eröffnet die Chance, wesentliche Korrekturen zur Behebung der gravierendsten Kritikpunkte anzubringen.

Angesichts der einmütigen Kritik aller Betroffenen erneuert der vhw seinen Appell an die Bildungsministerin, Frau Edelgard Bulmahn, sich mit Vertretern der Hochschullehrer und Fakultäten an einen „Runden Tisch“ zu setzen. Die Umsetzung einer Dienstrechtsreform wird sich ohne eine intensive Beteiligung der Betroffenen und eine angemessene Berücksichtigung ihrer Argumente kaum verwirklichen lassen.

Der vhw im Deutschen Beamtenbund ist die hochschulartenübergreifende Berufs- und Standesvertretung aller im Wissenschaftsbereich Tätigen.

### **Ansprechpartner:**

Bundesvorsitzende Prof. Dr. Elke Platz-Waury, Tel.: 06201 / 51133, Fax: 06201 / 58297  
[www.vhw-bund.de](http://www.vhw-bund.de)